

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.10.2018

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten:	6
Berichtszeitraum:	02.10.2018 bis 08.10.2018
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.10.) griff ein Randtief auf das Vorhersagegebiet über und brachte unbeständiges Wetter bei kühlen Temperaturen und verbreitet Niederschlägen in der Periode vom 01. bis zum 03.10. Die Niederschlagsmengen bewegten sich dabei verbreitet unterhalb 2 mm und lediglich gebietsweise um 5 mm für den genannten Drei-Tages-Zeitraum. Ab dem 04.10. setzte sich abermals Hochdruckeinfluss durch, einhergehend mit einer freundlichen, zunehmend warmen und niederschlagsfreien Witterung. Der Hochdruckeinfluss hält seit dem an und verstärkt sich derzeit noch weiter.

Das extreme Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen hat sich im aktuellen Berichtszeitraum weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses bis zu 43 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen (Referenzzeitraum: 1981-2010). Die Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) weisen ein Niederschlagsdefizit von 20 bzw. 22 % aus. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird ein moderates Niederschlagsdefizit von 11 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Es besteht eine Hochdruckrandlage mit ruhigem Herbstwetter und weitgehend ohne markante Wetterereignisse. Aktuell sorgt Hochdruckeinfluss für milde Temperaturen und weiterhin ausbleibende Niederschläge im Freistaat. Erst ca. Mitte der kommenden Woche könnte laut einiger Vorhersagemodelle ein Tiefausläufer übergreifen und möglicherweise etwas Niederschlag bringen. Andere Modelle sehen allerdings auch mittelfristig (10 Tage und mehr) keine signifikanten Niederschläge für Sachsen. Unter Hochdruckeinfluss bewegen sich die Temperaturen bis mindestens in die kommende Woche hinein in einem für die Jahreszeit überdurchschnittlichen Bereich mit Höchstwerten von teilweise über 20 Grad im Flachland (Tiefstwerte um 10 Grad) und oberhalb 15 Grad im Bergland (Tiefstwerte um 5 Grad). Bodenfrost kann in Strahlungsnächten in exponierten Lagen nicht ausgeschlossen werden.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.10.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15 bis 50 %
Schwarze Elster:	20 bis 90 %
Mulde:	20 bis 40 %
Weißer Elster:	20 bis 50 %
Spree:	20 bis 40 %
Lausitzer Neiße:	15 bis 25 %
Elbe:	40 bis 50 %

Die Niederschläge vom 01. bis zum 03.10. hatten kaum messbaren Einfluss auf die Wasserführung in den Fließgewässern. Über den gesamten Berichtszeitraum verblieben die Abflüsse und Wasserstände auf konstant niedrigem Niveau.

Aktuell (09.10.) bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10 bis 60 %
Schwarze Elster:	20 bis 80 %
Mulde:	20 bis 40 %
Weißer Elster:	20 bis 60 %
Spree:	30 bis 40 %,
Lausitzer Neiße:	10 bis 25 %,
Elbe:	40 bis 50 %

Durch die weitgehend ausgebliebenen Niederschläge im Berichtszeitraum hat sich die extreme Niedrigwassersituation in Sachsen nicht entspannt. Mit aktuell 60 % der sächsischen Pegel, an welchen Durchflüsse unter MNQ(Jahr) beobachtet werden, bewegt sich die Wasserführung in den Fließgewässern ungebrochen auf einem außergewöhnlich niedrigen Niveau. Konkret befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 46 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 45 %, im Einzugsgebiet der Mulden 73 %, im Einzugsgebiet der Weißen Elster 44 %, im Einzugsgebiet der Spree 54 % und im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 85 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, hatten ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 55 Mio. m³ Wasser für die NWA abgegeben. Aus den TS Bautzen und Quitzdorf wurden bis Ende September insgesamt 20 Mio. m³ für die Niedrigwasseraufhöhung der Spree abgegeben, die nunmehr eingestellt werden musste.

Die Talsperre Pirk ist für Revisionsarbeiten abgelaufen und kann nicht mehr der Niedrigwasseraufhöhung der Weißen Elster dienen. Die Abgaben aus der Talsperre Pöhl zur NWA wurden ab dem 04.10. von rund 2 auf nunmehr rund 2,8 m³/s gesteigert. Aktuell wird am Pegel Elsterberg / Weißer Elster ein Durchfluss von 60 % des MQ(Monat) beobachtet. Die NWA aus der Talsperre Eibenstock wurde ab dem 04.10. von rund 1,7 auf knapp 2,3 m³/s erhöht. Am Pegel Aue 3 / Zwickauer Mulde wird aktuell ein Durchfluss von 60 % des MQ(Monat) beobachtet.

Die Wasserführung in der Elbe befindet sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Die beobachteten Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln schwankten zwischen 80 bis 100 m³/s und lagen damit über den gesamten Berichtszeitraum unter MNQ(Jahr). Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin konstant die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vltava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiterhin ein Abfluss von 40 m³/s abgegeben. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře / Eger beträgt die aktuelle Abgabe 9 m³/s. Kurzzeitige Schwankungen an den sächsischen Elbepegeln werden durch die Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov oberhalb von Ústí nad Labem verursacht.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 10.10. und den 11.10. ein Wasserstand von 65 und 60 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE> zu erreichen.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation wird weiterhin das im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft Elbe abgestimmte Niedrigwassermessprogramm durchgeführt. Am 17.09. fand die letzte Beprobung statt. Von den untersuchten Parametern befinden sich nach wie vor die meisten Ergebnisse im elbetypischen Bereich. Die nächste Beprobung fand am 08.10. statt.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationenplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer wie die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die Ergebnisse der monatlichen Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen weiterhin flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den vieljährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist unbedingt mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 09.10.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 08.10.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	50	34	69	31	1,0	3	-175	-34
Dresden-Klotzsche	50	38	75	43	1,3	3	-231	-37
Görlitz	53	52	98	40	5,2	13	-269	-43
Plauen	53	59	112	41	1,2	3	-66	-11
Aue	67	40	59	54	3,9	7	-178	-22
Chemnitz	63	35	56	48	0,8	2	-216	-31
Fichtelberg	89	76	85	75	4,8	6	-217	-20
Zinnwald-Georgenfeld	78	65	83	67	5,2	8	-325	-34

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 09.10.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	65	98,6	44	93	7,60
Kirnitzschal / Kirnitzsch	42	0,683	60	110	0,499
Porschdorf 1 / Lachsbach	36	0,770	37	88	0,076
Elbersdorf / Wesenitz	29	0,644	39	89	-0,079
Dohna / Müglitz	7	0,174	12	73	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-	-	-
Herzogswalde 1 / Triebisch	7	0,069	38	168	0,032
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,173	40	99	0,015
Merzdorf / Döllnitz	39	0,127	18	41	0,032
Neuwiese / Schwarze Elster	49	0,667	23	228	-0,289
Schönau / Klosterwasser	17	0,099	23	66	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	41	0,655	76	196	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	32	0,329	20	52	0,000
Golzern 1 / Mulde	72	10,1	25	76	0,000
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	67	4,23	43	135	0,690
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	46	6,43	35	99	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	79	0,942	23	71	-0,068
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,477	17	71	-0,081
Nossen 1 / Freiburger Mulde	32	0,896	22	69	-0,087
Hopfgarten / Zschopau	27	0,942	19	62	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	130	2,8	21	77	-0,280
Borstendorf / Flöha	38	1,18	20	68	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,193	19	54	-0,155
Kleindalzig / Weiße Elster	49	6,47	56	130	0,760
Mylau / Göltzsch	33	0,205	16	73	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	78	2,15	39	71	-0,260
Bautzen 1 / Spree	54	0,734	40	85	-0,044
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	43	125	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,205	30	144	0,107
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,069	33	111	-0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	123	1,87	26	61	0,000
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	2,70	22	55	0,000
Zittau 6 / Mandau	27	0,234	12	45	-0,034

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.10.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	6,628	70	-0,143
TS Lehmühle	14,907	21,916	2,995	20	0,028
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,466	92	0,010
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,705	93	-0,017
TS Saidenbach	19,358	22,360	14,040	73	-0,286
TS Lichtenberg	11,442	14,450	6,659	58	-0,181
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,352	66	-0,133
TS Eibenstock	64,636	74,650	42,820	66	-1,700
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,000	70	-0,046
TS Carlsfeld	2,406	2,980	1,885	78	-0,048
TS Sosa	5,540	5,937	3,924	71	-0,058
TS Dröda	14,319	17,320	9,468	66	-0,052
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,359	68	-0,079
TS Werda	3,628	4,879	2,754	76	-0,039
TS Pöhl	52,830	61,980	35,667	68	-1,228
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,513	74	-0,046
TS Bautzen	37,680	42,827	16,613	44	-0,039
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,042	49	-0,093
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,731	82	0,054